

Hof-Gottesdienst 09.08.2026

Sei Mutig und Stark | Chris Forster

Sei Mutig und Stark. Dieser Aufruf kennen wir von Josua. Gott selber spricht zu ihm, und macht unmissverständlich, dass er an seiner Seite sein wird. In Josua 1,9 steht: «Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.»

Was ist mutig und stark?

Mutig und stark ist oft der Mensch, der sich auf seine Überzeugungen beruft. Er bleibt auf sein Ziel ausgerichtet und weicht nicht von diesen ab. Das passiert selbst dann nicht, wenn das ganze Umfeld den Menschen von seinem Ziel abbringen will. Auch nicht, wenn dieser Weg Schwierigkeiten, ja sogar Nachteile im Leben bringt. Mutig und Stark ist der Mensch, der seinen Standpunkt vertritt, auch wenn die ganze Welt gegen ihn ist.

Josua war ein solcher Mann. Nicht nur einmal, sondern immer wieder! Er war der Lehrling von Mose und begleitete diesen auf den Berg. Hier wurden Mose die 10 Gebote übergeben, er empfing die Anweisungen für den Bund Gottes mit seinem Volk. Zwischen den Felsen diktierte Gott Mose all die Angaben zur Stiftshütte, den Riten und Vorschriften. Und Josua, wohl in gebührendem Abstand, blieb an der Seite Moses. Josua war einer der 12 Kundschafter, die in das verheissene Land Kanaan geschickt wurden. Zusammen mit Kaleb vertrat er trotz uneinnehmbar scheinenden Festungen und riesenhaften Bewohner die Überzeugung, dass Gott ihnen das Land geben würde. Weil die anderen 10 Kundschafter nicht an Gottes Macht glaubten, wurde das Volk Israel 40 Jahre in die Wüste verbannt. Nur Mose, Josua und Kaleb überlebten und zogen mit einer neuen Generation ins Land Kanaan ein – ohne Mose. Und nun steht dieser Josua vor einer unlösbaren Aufgabe, in die übermenschlichen Fussstapfen Moses zu treten. In diese Situation sagt Gott – sei mutig und stark. Alles spricht gegen ihn, aber Josua vertraut Gott!

Verantwortung übernehmen

Wir leben in einer Zeit, in der die meisten Menschen kaum als mutig und stark bezeichnet werden können. Wir alle passen uns an und schauen, was für uns den Weg des geringsten Widerstandes ist. Wir stehen nicht auf für unsere Überzeugungen, schon gar nicht wenn es Probleme oder Leid auslösen könnte. Verantwortung zu übernehmen und die Konsequenzen zu tragen fällt uns schwer. Fairerweise muss man sagen, dass dies noch nie unsere Stärke gewesen ist. Schon Adam und Eva weigerten sich, Verantwortung für ihr Handeln gegen Gott zu übernehmen. Und so weisen wir von uns weg, und beschuldigen die anderen, ja sogar Gott für unsere Fehler. Wir geben der Frau, der Schlange oder einfach den Umständen schuld und erklären uns zu Opfern. «Ich kann nichts dafür», oder schlimmer noch «alle ändern machen es ja auch so». Wo sind die Menschen, die hinstehen und Verantwortung übernehmen? Gott aber spricht uns an: sei mutig und stark – und übernimm für dich Verantwortung!

Werte und Überzeugungen

Josua hat von dem Besten gelernt. Trotzdem musste er sich entscheiden, diese grosse Aufgabe zu übernehmen. Was nach dieser Entscheidung folgt ist der Zuspruch Gottes! Ich bin Gott so dankbar, dass er uns nicht im Unklaren lässt, was wir tun sollen. In Josua 1,7-8 steht: «Halte dich mutig und entschlossen an das ganze Gesetz, das dir mein Diener Mose gegeben hat. Weiche kein Stück davon ab! Dann wirst du bei allem, was du tust, Erfolg haben. Sag dir die Gebote immer wieder auf! Denke Tag und Nacht über sie nach, damit du dein Leben ganz

nach ihnen ausrichtest. Dann wird dir alles gelingen, was du dir vornimmst.» Damit gibt er Josua eine klare Ausrichtung für sein Leben.

1. Halte dich an das Gesetz. Hier geht es nicht um Beliebigkeit, sondern um die Richtlinien, die Gott uns Menschen gibt. Es geht um unsere Stellung vor Gott, die uns davon abhält, uns selber zu Gott zu machen. Sie zeigt aber auch den Weg, wie wir als Menschen zusammenleben sollen. Jesus selber gibt uns den ultimativen Gradmesser für unser Leben, Handeln und Denken: Die Liebe soll über allem stehen!
2. Alles, was du dir vornimmst, wird dir gelingen. Gott stellt sich mit seinem Segen zu Josua und zu seinem Volk – und heute auch zu uns. Wenn ihr so lebt, wird das Leben gelingen und ihr werdet meinen Segen erleben. Wenn ihr es nicht tut – die Geschichte Israels zeigt uns eindrücklich und brutal, was dann passiert. Und immer wieder entscheiden wir uns wie Israel für den Fluch – und leiden darunter!

Paulus schliess das 3 Kapitel des Epheserbriefes mit folgenden Empfehlungen ab:

«14 Darum knie ich nieder vor Gott, dem Vater, und bete ihn an, 15 ihn, dem alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde ihr Leben verdanken und den sie als Vater zum Vorbild haben. 16 Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet. 17 Mein Gebet ist, dass Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen. 18 Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmass seiner Liebe erfahren. 19 Ja, ich bete, dass ihr diese Liebe immer tiefer versteht, die wir doch mit unserem Verstand niemals ganz fassen können. Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist. 20 Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So gross ist seine Kraft, die in uns wirkt. 21 Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen.» (Epheser 3,14-21).

Kniet nieder bedeutet zu anerkennen, dass Gott über allem Leben steht. Es ist die Abkehr vom stolzen Menschen, der glaubt selber Gott zu sein. Es ist die aktive Unterstellung und Anbetung unter einen liebenden Gott, der sich selber opfert, damit die zerbrochene Brücke zwischen ihm und seinen Geschöpfen wieder aufgebaut wird. Tun wir das, dann wird Gottes Kraft und unerschöpflichen Reichtum in unser Leben fliessen und ein Leben unter der Leitung des Heiligen Geistes die Folge sein. Der Lohn eines Lebens im Lichte Gottes und des Gehorsams ist Liebe im ganzen Ausmass und Fülle des Himmels. Es sind wunderbare Worte, welche die Brücke zwischen Josua und der neutestamentlichen Kirche spannen.

Halte dich an Gott – er gibt dir die Ausrichtung für dein Leben!

Tue das, was Gott gefällt, selbst wenn das Widerstand auslöst!

Lass dich vom Heiligen Geist erfüllen und erlebe den Himmlischen Reichtum.

Wenn du so ein Mensch bist – oder werden willst – dann hat das auch Auswirkung auf deine Mitmenschen und dein Umfeld! Sei mutig und stark!